

Herr Gadow hielt einen längeren Vortrag über die Splanchnologie der Störche und Reiher und bestätigt u. a. auch durch seine Untersuchungen die Ergebnisse, welche der Vorredner in Betreff der systematischen Stellung der *Cancroma* gewonnen. Der Vortrag, durch Tafeln und Abbildungen vielfach erläutert, wird im Journal veröffentlicht werden.

Herr Reichenow verliest den „Bericht der Reichstagscommission zur Vorberathung des Entwurfes eines Gesetzes, betreffend den Schutz nützlicher Vogelarten, nach dem Antrag des Abgeordneten Fürsten Hohenlohe-Langenburg.“ Da die Zeit bereits stark vorgeschritten, so wird die Besprechung dieses Entwurfes auf eine der folgenden Sitzungen verschoben.

Schluss der Sitzung.

Golz. Schalow. Cabanis, Secr.

Bericht über die (XII.) März-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 5. März 1877,

Abends 7½ Uhr im Sitzungs-Local.

Anwesend die Herren: Böhm, Gadow, Thiele, Schotte, Lestow, d'Alton, Stoltz, Salzmann, Opitz, Falkenstein, Walter, Wagenführ, Reichenow, Schalow und Bolle.

Als Gästed. Herren: Beckmann, Wendt, Fleischfresser, Behr und Hausmann, sämmtlich aus Berlin.

Vorsitzender: Herr Bolle. Schriftführer Herr Schalow. Das Protokoll der Februarsitzung wird verlesen.

Von neu eingegangenen Drucksachen werden vorgelegt:

1) Mittheilungen des Jagd- und Vogelschutz-Vereines. Herausgegeben vom Jagd- und Vogelschutz-Verein in Innsbruck. No. 1—6, August 1875—Januar 1877.

2) Ornithologischer Verein in Wien. Mittheilungen des Ausschusses. No. 6, Februar 1877.

3) Schweizerische Blätter für Ornithologie. Organ der schweizerischen Vereine von Zürich, Winterthur und Toggenburg. No. 4, Februar 1877.

4) Die Raubvögel Deutschlands von O. v. Riesenthal. Th. Fischer, Cassel. III. Lieferung.

5) Ornithologische Beobachtungen. Von Dr. Carl Stölker. IV. Reihenfolge. Separatabdrücke aus den Verhandlungen der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft. 1875—76.

Die wichtigeren der vorgenannten Schriften und Arbeiten werden von Herrn Reichenow eingehend besprochen.

Mit Bezug auf die von Herrn Prof. Altum in der letzten Sitzung aufgeworfene Frage, ob ein sicheres Factum bekannt wäre, dass *Parus cyaneus* Pall. in Deutschland erlegt worden sei, theilt Herr Schalow mit, dass er nach flüchtiger Durchsicht der Literatur, abgesehen von der etwas allgemein gehaltenen Angabe Glogers, dass die Lasurmeise „einige Male bei Breslau erlegt worden sei“, nur eine einzige Notiz gefunden habe, die von einem erlegten Vogel dieser Art spreche. Dieses eine sichere Factum theilt Dr. Hellmann in seinem Verzeichniss der Vögel Thüringens (Naumannia 1853, 281) mit. *P. cyaneus* wurde nach genanntem Beobachter bei Ohrdruff, in der Nähe von Coburg, geschossen. Die übrigen bekannteren Localfaunisten, Naumann, Fuhlrott, Speerschneider, Jäckel, Fritsch, E. v. Homeyer, Rey und andere sprechen nur von einem „soll beobachtet worden sein, soll vorgekommen sein“ und von einem „glaubt gesehen zu haben“.

Herr Schalow legt eine Anzahl von Gewöllen der Krähen und Dohlen vor, welche an einem von diesen Vögeln während des Winters benutzten Schlafplatze in der Nähe Berlins gesammelt wurden. Genauere Mittheilungen über den Inhalt dieser Gewölle, die einen nicht ganz uninteressanten Beitrag zur Kenntniss der Winternahrung unserer Krähen und Dohlen bilden, werden im Ornithologischen Centralblatte veröffentlicht werden.

Herr Salzmann weist kurz auf die Früchtenahrung der Krähen hin. Er theilt eine Beobachtung mit, wie eine Schaar dieser Vögel, vierzehn Tage lang, regelmässig zu bestimmter Stunde einen Obstgarten besuchte und, die Birnbäume desselben plündernd, bedeutenden Schaden anrichtete. Herr Bolle hält die Krähen zur Zeit der Reife des Obstes für unbedingt schädlich.

Anknüpfend an eine kleine Arbeit eines unserer auswärtigen Mitglieder, des Herrn René Paquet in Paris, betitelt: Ornithologie parisienne (Paris 1875), hält Herr Schalow einen längeren Vortrag über die Intramuralornis von Berlin, der demnächst im Ornithologischen Centralblatte abgedruckt werden wird.

Eine vor Kurzem an das Berliner Museum gelangte Sammlung von Vögeln der Insel Celebes giebt Herrn Reichenow Veranlassung über die eigenthümliche Stellung, welche genannte Insel in der Zoogeographie einnimmt, zu sprechen. Während dieselbe geographisch zu der Gruppe der Sundainseln gerechnet wird, ist

der Zoolog gezwungen, Celebes von den Inseln Borneo, Sumatra und Java zu trennen. Während die letzteren zoogeographisch zur orientalischen Region gehören, ist erstere zur australischen zu zählen. In der erwähnten Sammlung befinden sich folgende Arten, deren Vorkommen auf Celebes bisher noch nicht constatirt war: *Spizaetus Kieneri* Gerv., *Centropus moluccensis* Bernst., *Actenoides Hombroni* Bp., *Nettapus coromandelianus* Gould, *Anas punctata* Cuv., *Ardetta flavicollis* Lath.

Schluss der Sitzung.

Bolle. Schalow. Cabanis, Secr.

Bericht über die XIII. April-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 9. April 1877,

Abends 7½ Uhr, im Sitzungs-Local.

Anwesend die Herren: Reichenow, Brehm, Cabanis, Golz, Bolle, Schalow, Walter, Grunack, Thiele, d'Alton, Gadow, Lestow, Bau, Opitz, Falkenstein und Mützel.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Prof. Altum (Neustadt-Ew.).

Als Gäste die Herren: v. Chlapowski, Pelkmann, Wendt, Spiess, Dehne, v. Sierakowski, Levy und Hausmann.

Vorsitzender: Herr Golz. Schriftführer: Herr Schalow.

Der Schriftführer verliest den Bericht über die Sitzung des vergangenen Monats. Herr Brehm bemerkt zu demselben, dass ausser dem von Herrn Schalow mitgetheilten Falle auch von seinem Vater eine Notiz über die Erbeutung von *Parus cyanus* Pall. in Deutschland gegeben worden ist. Ludwig Brehm theilt in seinen Beiträgen zur Vögelkunde (Bd. I S. 819) mit, dass im Herbst unter anderen Meisen auf einer Meisenhütte in Sachsen, also mitten in Deutschland, eine dieser sibirischen Meisen gefangen worden und damit ein neuer Beweis gegeben ist, dass die Art zuweilen unser Vaterland besuche.

Herr Bolle theilt mit, dass, vielfach laut gewordenen Vermuthungen entgegen, *Aegythaus pendulinus* Vig. am Tegeler See, in der Nähe von Berlin, entschieden nicht vorkomme. Von allgemeinem Interesse dürfte eine kleine Beobachtung des Herrn Prof. Grisebach in Göttingen sein, der die Beutelmeise in grösserer Anzahl auf Platanen, vor einem Kaffeehause einer kleinen rumelischen Stadt, gesellschaftlich brütend angetroffen habe.

Herr Reichenow legt eine Anzahl neu eingegangener Drucksachen vor. Er bespricht vornehmlich eine Arbeit des Herrn